



> ANMELDUNG

Um die Veranstaltung besser planen zu können, möchten wir Sie darum bitten, sich anzumelden.

Bitte teilen Sie uns mit, an welchem Thementisch Sie teilnehmen möchten.

Ja, ich nehme an der Konferenz teil*

Name:

Institution:

Thementischwahl

- Tisch 1 Tisch 2 Tisch 3
 Tisch 4 Tisch 5
-

Kontakt:

Nadja Bernadini

Fon 0681 506-4313

nadja.bernadini@rvsbr.de

Sabine Esch

Fon 0681 506-4314

sabine.esch@rvsbr.de

Projektleitung:

Martha Rosenkranz

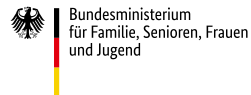
Fon 0681 506-4347

martha.rosenkranz@rvsbr.de

* Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Nach dem Fachtag erfolgt eine unwiederbringliche Löschung Ihrer Daten.



Gefördert vom:



Unterstützt durch:



Projektpartner:



Kooperationspartner:

htw saar



Do., 30.08.2018 | 13.15 – 17.00 Uhr

BILDUNGSKONFERENZ

Bildungsübergänge gemeinsam erfolgreich gestalten – wie kann uns das im Stadtteil gelingen?





> BILDUNGSKONFERENZ

An den Übergängen im Bildungssystem werden wichtige Weichen für den Bildungserfolg, die berufliche Entwicklung und die Chance auf gesellschaftliche Teilhabe gestellt. Hier entscheidet sich häufig, ob Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen erfolgreich verlaufen oder nicht. Denn durch die Gestaltung von Bildungsübergängen können Bildungsungleichheiten verstärkt oder aber Bildungschancen verbessert werden.

Doch nicht nur der Bildungserfolg des einzelnen Menschen hängt entscheidend vom guten Gelingen seiner Übergänge im Bildungssystem ab. Auch die Gesellschaft als Ganzes profitiert von einem professionellen Übergangsmangement: Bildung ist Voraussetzung für eine lebendige Demokratie, in der Bürgerinnen und Bürger Gesellschaft aktiv gestalten. Erfolgreiche Bildung von neuzugewanderten Menschen ist Voraussetzung sowohl ihrer beruflichen Entwicklung als auch ihrer gesellschaftlichen Integration in ein demokratisch verfasstes Gemeinwesen und damit wesentlicher Erfolgsfaktor für die Bewältigung des demografischen Wandels, der uns vor große Herausforderungen stellt.

Die erfolgreiche Gestaltung von Übergängen ist deshalb ein zentrales Thema für alle Bildungsakteure in der lokalen Bildungslandschaft. Eine funktionierende Bildungsinfrastruktur und eine gute Vernetzung der Akteure sind hier der Schlüssel für die gelungene Gestaltung eines lokalen Übergangsmagements. Da der Stadtteil Alt-Saarbrücken ein breites Spektrum an formalen und non-formalen Bildungsangeboten vorhält und eine hohe Dichte an Einrichtungen aufweist, bietet es sich an, die lokalen Akteure zuständigkeits- und institutionenübergreifend zusammenzubringen, um die bestehenden Angebote besser aufeinander abzustimmen und Übergänge so erfolgreicher zu gestalten.



> PROGRAMM

- 13.15 Uhr **Ankommen**
bei Heiß- und Kaltgetränken
- 13.45 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. rer. oec. Andy Junker –
Professor für Externes Rechnungswesen,
Mittelstand, Unternehmensnachfolge und
Vizepräsident für Studium, Lehre und
Internationalisierung an der htw saar
- 14.00 Uhr **Impulsvortrag und Dialog mit MitarbeiterInnen des Stadtteilbüros Alt-Saarbrücken**
Prof. Dr. Simone Odierna –
Professorin für Handlungsfelder und
Methoden der Sozialen Arbeit
an der htw saar,
Thomas Hippchen, Lea Schröder
- 14.45 Uhr **Kaffeepause**
- 15.00 Uhr **Thementische 1 bis 5**
- 16.30 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse und Abschluss**

> TERMIN | ORT

Donnerstag, 30.08.2018 – 13.15 bis 17.00 Uhr
htw saar –
Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
Campus Alt-Saarbrücken | Haus des Wissens (Gebäude 11)
Forum, Raum Nr. 11.02.10
Malstatter Straße 17
66117 Saarbrücken



> THEMENTISCHE

Tisch 1

Frühe Bildung = bessere Chancen!?
Wie können Elternarbeit und der Übergang von der Kita in die Grundschule besser gelingen?

Tisch 2

Welche Schule ist die richtige?
Gestaltung des Übergangs von der Grundschule in die weiterführende Schule und Unterstützung der Eltern bei der Schulwahl

Tisch 3

Die Ganztagschule
Wie können schulische und außerschulische Angebote besser aufeinander abgestimmt werden?

Tisch 4

Was passt zu mir, wie finde ich den richtigen Beruf?
Wege und Möglichkeiten durch zielgerichtete Beratung und Unterstützung

Tisch 5

Was kommt danach?
Möglichkeiten der aktiven Gestaltung der nachberuflichen Lebensphase